

Wir benötigen Hoch- und Fachschulkader, die über eine fundierte Ausbildung verfügen, die eine hohe Leistungsfähigkeit besitzen und disponibel einsetzbar sind. Die Ausbildung und der Einsatz der Hoch- und Fachschulkader sind nach sorgfältiger Berechnung der notwendigen Größe und Struktur des Forschungs- und Entwicklungspotentials auf die aus den prognostischen Einschätzungen abzuleitenden strukturbestimmenden Richtungen und Gebiete zu lenken.

Untersuchungen über die Struktur des Zuwachses des Forschungs- und Entwicklungspotentials in anderen hochindustrialisierten Ländern lassen die Tendenz erkennen, daß die Erweiterung der Kapazitäten in zunehmendem Maße zugunsten der Überleitungsphase erfolgt. Es ist an der Zeit, daß diesem Problem von allen Leitern größere Aufmerksamkeit beigemessen wird. Viele Beispiele beweisen, daß progressive wissenschaftlich-technische Ergebnisse, die in kurzer Zeit erarbeitet wurden, ungenutzt bleiben, weil die Kapazitäten im Muster-, Nullserien-, Vorrichtungs- und Werkzeugbau oder in der Projektierung und in der technologischen Vorbereitung nicht ausreichend entwickelt waren.

Infolge der großen Bedeutung des wissenschaftlichen Gerätebaues ist es notwendig, im VEB Carl Zeiss Jena die bestehenden Disproportionen, die die schnelle Überleitung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen ernsthaft behindern, zu beseitigen. In allen Bereichen müssen die einzelnen Phasen der Forschungs-, Entwicklungs- und Überleitungsprozesse genau aufeinander abgestimmt und die dazu notwendige Struktur des Forschungs- und Entwicklungspotentials hergestellt werden. Das gilt insbesondere auch für die Proportionen zwischen den Hoch- und Fachschulkadern und den anderen Beschäftigten in den Forschungs- und Entwicklungsstellen.

Die zunehmende Komplexität der wissenschaftlich-technischen Aufgaben erfordert verstärkt die sozialistische Gemeinschaftsarbeit und den Einsatz größerer und leistungsfähigerer Kollektive, die in der Lage sind, die Probleme unter Beachtung ihrer Verflechtung kurzfristig zu lösen. In diese Kollektive sind mehr Mathematiker, Physiker und Wissenschaftler, die auf Grenzgebieten tätig sind, einzubeziehen, um optimale Bedingungen für einen ständigen wissenschaftlich-technischen Vorlauf und für die Erzielung von Höchstleistungen zu schaffen.

Es kommt darauf an, eine möglichst breite praktische Anwendung vorhandener Forschungs- und Entwicklungsergebnisse auch in anderen Bereichen der Volkswirtschaft zu sichern und die umfassende Nutzung matc-